

Damit der werdende Vater nicht im kalten Wasser landet

„Fit für den Start“-Kurse jetzt mit speziellem Väter-Angebot

S. OSNABRÜCK. „Als Markus sagte, mit der Geburt beginnt das Chaos, da konnte ich mir das nicht vorstellen“, lächelt Jürgen Vogelsang. Jetzt, nach der Geburt seiner Tochter Annabell, kennt er das Chaos, das das Bündel Mensch ausgelöst hat. Jürgen Vogelsang ist ein stolzer und glücklicher Vater – und ein gut vorbereiteter durch den Kurs „Väter an den Start“.

Ein gutes Jahr nach dem Beginn der Elternkurse „Fit für den Start“ wurden nun erstmals drei Vätermodule angeboten. An drei der insgesamt zehn Treffen trennen sich die werdenden Eltern in eine Mutter- und eine Vatergruppe. Außer einem Schnellkurs für den Umgang mit dem Baby und einer Kurzanleitung zum „Schwangerenverstehen“ gibt es viel zu lachen, wie Alfred Gloger und Markus Lamm, zwei der in dieser Gruppe ausschließlich männlichen Referenten, berichten.

Ganz offen können dort aber auch Unsicherheiten und Ängste angesprochen werden. Was ist, wenn die Partnerin ganz selbstverständlich davon ausgeht, dass der Vater bei der Geburt dabei ist, dieser aber eine ziemliche Angst davor hat? Auch über Sexualität vor und nach der Geburt wird unter Männern ohne Tabus gesprochen. Und es geht um die Vaterrolle: Wie war der eigene Vater, was will ich anders machen?

„Ich will meine Vaterrolle anders leben als mein Vater“, sagt Jürgen Vogelsang. Er ist



Zufrieden: Jungvater Jürgen Vogelsang.

froh, dass er sich angemeldet hat, „weil viel Wissen vermittelt wird“. Und er fühlte sich „ein bisschen abgesichert“, wie er sagt. Mit Telefonnummern und Mailadressen der Referenten in der Tasche wusste er, dass er jederzeit um Rat fragen kann. „Ich wurde als Vater ins kalte Wasser geworfen“, sagt der dreifache Vater Markus Lamm: „So einen Austausch hätte ich mir auch gewünscht.“ Das letzte Treffen nach der Geburt steht noch bevor. Jürgen Vogelsang ist unter den sechs Teilnehmern von „Väter an den Start“ als Erster Vater geworden.

Windeln und Steuern

„Fit für den Start“ ist ein Plus zu den Geburtsvorbereitungskursen. Die Teilnahme wird hoffentlich mal genauso selbstverständlich“, sagt Dagmar Teuber-Montico, Fachreferentin für kindzentrierte Elternbildung. Die wissenschaftliche Projektleitung für „Väter an den Start“ lag bei dem Psychologen Dr.



Fachreferentin Dagmar Teuber-Montico.

Jörn Borke von der Universität Osnabrück.

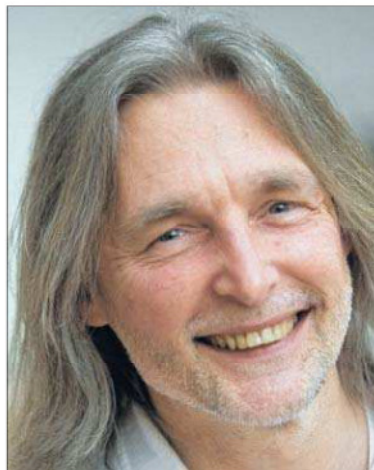
Ob Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Elternzeit, Steuervergünstigungen oder Wickeln – alles wird angesprochen, aber jeder müsse seinen individuellen Weg bei der Familiengründung gehen, betont Teuber-Montico. Angesichts wechselnder Familienzusammensetzungen ist eine Teilnahme nicht allein vor dem ersten Kind möglich. Das gilt speziell für



Erfahrener Vater: Markus Lamm. Fotos: Uwe Lewandowski

Männer, die auch die drei Abende „Väter an den Start“ einzeln buchen können. Für das Babytraining der Väter werden übrigens noch Babygruppen in echter Säuglingsgröße gesucht.

Die Teilnahme kostet 40 Euro pro Person oder 70 Euro pro Paar für „Fit für den Start“, 90 Euro pro Paar plus „Väter an den Start“. Informationen unter Telefon 05 41/3 58 68-22 und info@fit-fuer-den-start.de.



Referent und Vater: Alfred Gloger. Fotos: Uwe Lewandowski



Wissenschaftlicher Begleiter: Dr. Jörn Borke.